

Immer diese Nachschreiber -(

Beitrag von „Hermine“ vom 21. September 2008 09:32

Was mich ungemein entlastet, ist im Vorfeld die Ankündigung, dass der Nachschreibetermin auf jeden Fall am Nachmittag stattfinden wird- bei meinem Stundenplan geht das gar nicht anders und ich will auf keinen Fall, dass Kandidaten, bei denen ich mir nicht sicher bin, ob sie nicht berechnend fehlen, dann auch noch eine weitere Stunde ihres regulären Unterrichts versäumen-deshalb halte ich Kollegen, wenn möglich, da raus.

Bei uns schreiben die Schüler dann im Silentiumraum des Lehrerzimmers nach- ist für manche abschreckend genug :tongue: und außerdem habe ich dann den Vorteil, dass eigentlich bis nachmittags immer ein Kollege da ist, der ein Auge auf die Nachschreiber haben kann.

Rein rechtlich darf die Nachholklausur nicht schwieriger sein als die eigentliche- in der Fremdsprache ist das bei mir auch relativ einfach, da baue ich die "alte" Klausur einfach um- andere Namen, ein paar andere Formen, ein paar andere Vokabeln und dann gebe ich die "normale" Klausur halt einfach auf keinen Fall vor dem Nachholtermin raus.

In der Regel kann man aber davon ausgehen, dass es den wirklich kranken Schülern meist unangenehm ist, eine Nachholklausur schreiben zu müssen.

Liebe Grüße

Hermine